

Master-Thesis Engineering, Fachgebiet Business Engineering and Production

Guidelines Geschäftsmodellentwicklung: Laden von E-Fahrzeugen



Problemstellung

Die Elektromobilität entwickelt sich im Moment exponentiell. Befeuert durch die Megatrends wie Mobilität und auch Neo-Ökologie oder das Übereinkommen von Paris, mit dem Ziel, die Erderwärmung unter 1.5 Grad Celsius zu begrenzen. Die Schweiz erstrebt eine Effizienzsteigerung in der Mobilität und reduzieren die CO2 Emissionen bei Fahrzeugen.

Für die Entwicklung der Elektromobilität sind drei Pfeiler essenziell: Die Entwicklung einer grossen Fahrzeugpalette, Anreizmechanismen und Fördermittel sowie Ladeinfrastruktur für die Elektrofahrzeuge.

Die Arbeit befasst sich mit der Entwicklung von Geschäftsmodellen für Energie-versorger rund um das private Laden, sowie die Nutzung des Business Ökosystemdesign zur Verbesserung des

Wertangebots und Klärung der relevanten Akteure und deren Leistungsbeiträge.

Lösungskonzept

Gemäss aktuellen Studien können 90% der erfolgreichen Geschäftsmodelle in 55 Muster unterteilt werden. Diese Muster werden als Startpunkt für die Entwicklung von neuen White-Spot-Geschäftsmodellen verwendet. Aus der Auswahl an vorgeschlagenen Geschäftsmodellen wählen Entscheidungsträger, mittels Review, fünf spannende und weiter zu betrachtende Geschäftsmodelle aus.

Diese Top-Geschäftsmodelle werden ausgearbeitet, die Absicht sowie die Stärken und Schwächen beschrieben. Mittels MCDA erstellter Bewertungskriterien erfolgt eine Auswahl eines erfolgsversprechenden Geschäftsmodells. Die Bewertung der Geschäftsmodelle erfolgt durch

Experten und Expertinnen. Anhand der Bewertung kann eine Roadmap zur Umsetzung des Geschäftsmodells empfohlen werden.

Mittels Business Ökosystemdesign wird das zentrale Wertangebot konkretisiert und einen Vorschlag für die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren vorgeschlagen. Dazu werden die jeweiligen Leistungen, die Beziehungen sowie Belohnungen und Risiken bei der Teilnahme im Business Ökosystem beschrieben.

Im Folgeschritt kann das Vorgeschlagene Konzept mit den Partnern geprüft und umgesetzt werden. Die Vorgehensweise kann bei einer erfolgreichen Implementierung des Geschäftsmodells verwendet werden, um die Weiterentwicklungen aus der Roadmap zu prüfen und auszuarbeiten oder neue Geschäftsmodelle zu erarbeiten.

Cyrril Meyer

Betreuer:
Prof. Dr. Christoph Imboden
Prof. Dr. Thomas Reithofer

Kooperationspartner:
ewz